

HÖCHSTER SPITZEN

Über den Tisch gezogen

Von Mathias Schlosser

Das ist ja der Diesel-Gipfel! Da verkaufen uns VW & Co. erst Autos, die die Grenzwerte nur mit üblen Tricksereien auf dem Prüfstand schaffen und dann ziehen sie auch noch die verantwortlichen Politiker zu Lasten der Verbraucher über den Tisch. Denn abgesehen von der Frage, warum die jetzt so gerühmten Software-Updates nicht einfach von Anfang an in den Autos waren, stellt sich doch die Frage, wie ein Motor ganz ohne technische Umbauten plötzlich weniger Dreck machen soll.

Das geht eigentlich nur, wenn der Bordcomputer dem Auto künftig verbietet, nicht mehr Vollgas zu geben, obwohl der Fahrer das Pedal durchtritt. Sprich: Die Leistung wird reduziert. Das aber ist Betrug am Käufer. Denn wer einen Diesel mit 150 PS gekauft hat, will diese 150 PS auch nutzen. Und wer geglaubt hat, dabei auch noch die Umwelt zu schonen, der sollte sich auf die Werbeprosche verlassen können – auch wenn es in der Tat ein wenig absurd ist, ausgerechnet mit einem Diesel das Weltklima zu retten.

Ein weiterer Taschenspielertrick scheinen die jetzt angebotenen freiwilligen Umstiegsprämien zahlreicher Autohersteller zu sein, mit denen Kunden gelockt werden sollen, einen ganz ehrlich-wirklich-ehrenwort-sauberen Diesel zu kaufen. Denn wer das nutzt, kriegt am Ende bestimmt nicht zusätzlich noch den üblichen Rabatt, der heute bei den meisten Neuwagenkäufen gewährt wird. Weten dass...



Zahlreiche Gemeindeglieder kamen zum Jubiläum der Eine-Welt-Gruppe St. Johannes Apostel in der Weidenkapelle im Höchstster Stadtpark zusammen und feierten mit Gästen aus dem Kamerun unter freiem Himmel einen Gottesdienst. Foto: Cheema

Es gibt nur eine Welt

Eine-Welt-Gruppe der Gemeinde St. Johannes Apostel feierte ihr 25-jähriges Bestehen

Das 25-jährige Bestehen der Eine-Welt-Gruppe der Gemeinde St. Johannes Apostel wurde am vergangenen Samstag in der Kirche im Grünen gefeiert. Die heilige Messe unter freiem Himmel bildete den Auftakt des Jubiläums. Die Messe wurde von Besuchern aus Kumbo im Nord-Western Kameruns begleitet.

Am 19. August feierte die Eine-Welt-Gruppe ihr Silberjubiläum in der Kirche im Grünen in der alten Gärtnerei im

Höchster Stadtpark. Eingeladen waren Freunde und Gemeindeglieder. Um 18 Uhr startete das Fest mit der Eucharistiefeier mit Father Joseph Clifford aus dem Bistum Kumbo. Die musikalische Gestaltung übernahm der Chor „PhosannaJets“. Anschließend wurde das Jubiläum mit einem Sommerfest abgerundet.

Die Idee der Eine-Welt-Gruppe wurde im Frühsommer 1992 geboren, als der Pfarrgemeinderat von St. Johannes Apostel in Unterliederbach über das Fastenessen in der Fastenzeit diskutierte. Der Pfarrgemeinderat gründete daraufhin eine Projektgruppe, die sich Gedanken machen sollte, wie der Eine-Welt-Gedanke inhaltlich in der Gemeinde St. Johannes Apo-

stel besser verankert werden könnte. Daraus entwickelte sich die Eine-Welt-Gruppe mit den Schwerpunkten „Gestaltung des Fastenessens“, „Inhaltliche Auseinandersetzung mit einem gerechten Welthandel“ sowie dem regelmäßigen Verkauf fair gehandelter Produkte nach den Gottesdiensten.

Im Jahre 2000 wurde auf Betreiben der Gruppe hin die Partnerschaft von St. Joseph in Djottin im Bistum Kumbo/Nord-West-Kamerun mit St. Johannes Apostel begründet. Sieben Delegationen aus Unterliederbach waren bisher in der Partnergemeinde und im Partnerbistum in Afrika zu Besuch. Partner, Freunde und Gäste aus Kamerun sind regelmäßig zu Besuch in der St. Johannes Apostel-Gemeinde.

2006 wurde der Djottin-Gesundheits- und Sozial-Fonds gegründet mit dem Ziel, HIV-Patienten zu unterstützen und über die Organisation „EDUFO“ Gesundheitserziehung und Schulausbildung anzubieten.

Die Eine-Welt-Gruppe ist Mitglied der Kamerun AG auf Bistumsebene der Diözese Limburg sowie Mitglied im Netzwerk Eine-Welt auf Stadtebene Frankfurt und Mitglied des Ausschusses Eine-Welt im pastoralen Raum Frankfurt-Höchst.

Im Jubiläumsjahr sind 15 Christen aus Unterliederbach und Höchst aktiv in der Eine-Welt-Gruppe. Sie treffen sich jeden Dienstag im alten Pfarrhaus. Sie sind offen für jeden, der in ihrer Gruppe mitmachen möchte. **mc**

Grüne radeln an der Nidda

Am Sonntag, 27. August, laden die Grünen aus Bockenheim, Rödelheim und dem Frankfurter Westen ab 14 Uhr zu einer Radtour entlang der Nidda ein.

Am Start an der neuen Bockenheimer Flüchtlingsunterkunft in der Ginnheimer Landstraße 41 nahe dem Zentrum für Hochschulsport treffen sich die Teilnehmer zu einem kurzen Fahrradcheck und erhalten von den Bockenheimer Grünen ein paar Informationen über die Einrichtung. Von dort geht es dann die Nidda entlang bis nach Rödelheim. Hier ist Treffpunkt am Wasserhäuschen Solmspark am Fußgängerübergang zum Brentanopark. Auf der Fahrt Richtung Höchst mit mehreren Stopps erzählt Thomas Schlimme von der Geschichte der Renaturierung der Nidda und öffnet die Augen für die von Pflanzen und Tier genutzten neuen Chancen am Flusslauf. Der Nachmittag klingt an der Schiffsmeldestelle in Höchst aus. Für Fragen steht Hanneke Heinemann unter der Rufnummer 0160/4650310 zur Verfügung. **red**

Marmelade zum Probieren

Einen Probierbrunch veranstaltet das Evangelische Familienzentrum Höchst am Samstag, 26. August.

Von 11 bis 14 Uhr können Interessierte im Familienzentrum in der Bolongarostraße 186 ihre selbstgemachten Marmeladen, Gelees und Brotaufstriche probieren und untereinander tauschen. Anmeldungen nimmt das Familienzentrum unter der Telefonnummer 759367280 entgegen. **red**

Noch Kurse mit freien Plätzen

Ab September gibt es in der Musikschule Clavina wieder freie Plätze für musikalische Früherziehung.

Die Kurse finden montags, donnerstags und freitags statt. Eine kostenlose „Schnupperstunde“ ist möglich. Weitere Informationen gibt es unter info@clavina.de im Internet. **red**

CDU-Sprechstunde

Dr. Rainer Kowalkowski und Hans-Christoph Weibler laden am heutigen Donnerstag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr zu einer Sprechstunde in der Gaststätte „Zur alten Scheune“ in der Wartburgstraße 4 ein.

Der Ansprechpartner für Ortsbeiratsfragen und Vorstandsmitglied der CDU-Höchst/Unterliederbach und der stellvertretende Vorsitzende sind dann vor Ort, um alle Fragen interessierter Bürger zu beantworten. **red**

Juwelier Rubin
Goldankauf

Gold verkaufen lohnt sich wieder!

Jetzt den hohen Goldpreis nutzen und verkaufen!

Königsteiner Straße 2d
Königsteiner Straße 16
65929 Frankfurt-Höchst
☎ 069/3 08 80 60

Galerie Christ
Höchst

Kunst & Antiquitäten für Sammler, Museen – und Ambiente.

Mo. – Fr. 11 – 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

Albanusstraße 9,
65929 Frankfurt a.M.
Höchst

Tel. 069 / 27 27 90 97

BÄREN APOTHEKE

Ihr Gesundheitspartner in Frankfurt-Höchst

Gerne beraten wir Sie in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit – persönlich und kompetent!

BÄREN-APOTHEKE
Inh. Martin Preißmann

Königsteiner Straße 12 (Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst

Telefon 069 31 34 19 • Fax 069 30091589
E-Mail: service@baeren-apotheke-frankfurt.de

Info – Info

Sammler sucht Pelze aller Art, Nähmaschinen, Modeschmuck, Zahngold, Alt- und Bruchgold, alte Uhren, Münzen, Silberbesteck u.s.w. 100% diskret. Zahle Höchstpreise vor Ort. Von Mo. – So. von 8 – 21 Uhr.
Tel. 069/67 83 70 57

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Fay Reparaturservice

Reparaturen/Instandsetzungen von Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließen, Schlössern, Einbruchsicherungen.

Tel. 069 / 97 76 08 20
info@schlosserey-fay.de



Europas größte Rutsche. Die längste aufblasbare Wasserrutsche Europas war am vergangenen Wochenende in Unterliederbach zu bewundern. Vor der Jahrhunderthalle war das 15 Meter hohe und 100 Meter lange Gerät zu bewundern. Mit Rutschröhren sausten hunderte Kinder aus Höchst, Unterliederbach und Umgebung hinunter, auch wenn kein perfektes Badewetter herrschte. Foto: Cheema

HTC: Die Weichen sind gestellt

Deutliche Mehrheit für die Umgestaltung des Vereinsgeländes

Am 14. August fand eine außerordentliche Hauptversammlung des Höchst Tennis- und Hockey-Clubs (HTC) statt.

Ziel war es, durch ein Mitgliedervotum die ersten Planungsschritte einer Modernisierung mit Umgestaltung des Vereins-

geländes zu genehmigen. Die Mitglieder zeigten großes Interesse mit einer Teilnahme von 130 Personen, von denen 114 stimmberechtigt waren. Es gab viele sachliche und auch kritische Fragen zu den einzelnen Themen, die von den Referenten ausführlich beantwortet

wurden. Am Ende stand ein überzeugendes Abstimmungsergebnis mit 111 Stimmen, zwei Stimmenthaltungen und einer Gegenstimme. 35.000 Euro sollen für die Umgestaltung des Vereinsgeländes bereitgestellt werden. Dazu kommen Fördermittel, die die Stadt Frankfurt dem Verein zur Verfügung stellt.

Das 20-köpfige Team aus Präsidium und Zukunfts-AG sah sich in seiner bisherigen Arbeit belohnt und ist motiviert, die Pläne für die Konkretisierung der Neugestaltung des Vereins weiter voranzutreiben. Die ersten Schritte sind der Bau eines Hockey-Kunstrasens mit Laufbahn und weitere Anlagen für den Schulsport, sowie der Bau einer Drei-Feld-Tennishalle mit Umkleieräumen und weiteren Funktionsräumen. **red**



Ihr Raumausstattermeister René Henrici begleitet Sie von der Planung bis zur Ausführung Ihrer Wohnräume.

Gardinenanfertigung und -dekoration, Polstermöbelaufarbeitung, Markisen, Rollos, Jalousien, Plissee, Tapeten und Tapezierarbeiten, Bodenbeläge und Bodenarbeiten

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 15 Uhr - 18 Uhr
Mi. geschlossen
Sa 9.30 Uhr - 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Raumausstattung Henrici
Kurmainer Str. 12
65929 Frankfurt
069-318180
www.raumausstattung-henrici.de



Jetzt den perfekten Sommer planen.
Überzeugen Sie sich von der Vielfalt unserer Produkte

Werner Salzner GmbH
Mörfelder Landstraße 76
60598 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0) 69. 66 05 88 0
Fax: +49 (0) 69. 62 91 15
info@salzner.de
www.salzner.de

Impressum

Der Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@stadtanzeiger-west.de

Anzeigenannahme:
Geschäftsstelle Höchst Hans Cavalier
Tel. 069 / 30 66 38
anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196 / 9 50 25 53

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Jazz nicht nur im Schlos Hof

Beim diesjährigen Jazzfestival gibt es erstmals eine Tanzbühne

Am Tag des Denkmals am 10. September laden die Jazz-Freunde Höchst ab 11 Uhr zum diesjährigen Jazzfestival in den Schlos Hof des Höchster Schlosses ein.

Die Jazz-Freunde haben wieder namhafte Bands für ihr traditionelles Festival gewonnen. Die Bands spielen im Wechsel auf der Schlossterrasse und im Schlos Hof. Den Anfang machen die „Friends of Gospel“. Das Ensemble hat sich im Jahr 2001 für eine Konzertreise gegründet. Die Begeisterung der Zuschauer ließ das Ensemble zusammenwachsen. Unter der

musikalischen Leitung von Norbert Hanf wurde das Repertoire erweitert.

Danach folgt die Formation „5 Pieces“ mit Sängerin Joske Kruijssen, die vom legendären Jazztrompeter Werner Rehm ins Leben gerufen wurde und sich den Stilrichtungen Swing, Mainstream und Latin-Jazz verschrieben hat. Das Quartett „Red Hot Four“ bietet im Anschluss kammermusikalischen Oldtime-Jazz mit viel Energie und Spielfreude. Von den Klassikern aus New Orleans, den Hits der 20er-Jahre bis zum frühen Swing bietet das Repertoire einen unterhalt-

samen Mix beliebter Jazztitel. Das Duo „Jost n Wächter“ lädt danach zu einer Zeitreise von den 20er- bis zu den 50er-Jahren ein. Die „Swing Belleville-Band“ schließlich hat sich dem Jazz Manouche verschrieben.

Die Jazz-Freunde Höchst haben sich dieses Mal noch etwas Besonderes ausgedacht: Es gibt einen Tanzboden, den die Vorstandsmitglieder Vera Hilz und Norbert Häußer finanziert haben. Hier werden die Tänzer der Tanzschule Carsten Weber Swing-Tanz darbieten. Alle tanzfreudigen Gäste sind daher ebenfalls eingeladen. **red**

Kino mit lebenden Pflanzen

Initiative „Stadtteilwohnzimmer“ präsentierte Naturschauspiel

In manchen blühenden Gärten finden sich die eine oder andere florale Kostbarkeit, die den Betrachter in Staunen versetzt. Dazu gehören die Nachtkerzen, die tagsüber eher unscheinbar erscheinen und am Abend aufblühen.

Für den August überlegte sich Brigitte Baumgart von der Initiative „Stadtteilwohnzimmer“ Unterliederbach eine ganz besondere Veranstaltung: Das „Nachtkerzenkino“ – ein Naturspektakel als Liveerlebnis. Im kleinen Kreis staunten die Besucher über die zarten Pflänzchen im Gärten, die genau 20 Minuten vor Sonnenuntergang ihre volle Blütenpracht entfalten. Brigitte Baumgart hat sich in zahlreichen Kräuterkursen Wissen angeeignet, das sie im Freundeskreis weitergibt.

Auch über die Nachtkerze als Heilpflanze gab es einiges zu berichten. Das wertvolle Nachtkerzenöl enthält zehn Prozent Gamma-Linolensäure, eine dreifach ungesättigte Omega-6-Fettsäure. Die Einnahme von Gamma-Linolensäure, zum Beispiel aus Nachtkerzenöl, kann entzündliche Vorgänge

im Körper günstig beeinflussen. Zudem soll Gamma-Linolensäure gut für das Gehirn, insbesondere für die Nervenreizleitung sein und es soll den Blutdruck senken.

Dieses und vieles mehr erfahren die Besucher beim lebendigen „Nachtkerzenkino“ in

Unterliederbach und lauschten einer selbstverfassten Kurzgeschichte über die Nachkerze von Brigitte Baumgart: „Doch, ganz viele Menschen werden dich bewundern, weil es so selten ist, dass eine Blume nachts blüht und du leuchtest ja so hell, dass man dich auch nachts sieht.“ **mc**



Beim „Stadtteilwohnzimmer“ in Unterliederbach gab es ein lebendiges „Nachtkerzenkino“ zu erleben. Foto: Cheema

STELLENANGEBOTE

MÖLLER THEOBALD JUNG ZENGER
PARTNERSCHAFTSGESellschaft mbB
RECHTSANWÄLTE NOTARE WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Stellenangebot Notarfachangestellte/r

Wir sind eine expandierende, überregional tätige Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten, Notaren, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern mit Standorten in Gießen, Frankfurt/Main-Nordend und Frankfurt/Main-Höchst. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt haben wir einen Arbeitsplatz als

Notarfachangestellte/r
– Vollzeit / Teilzeit –

in unserem Büro in Frankfurt/Main-Höchst zu vergeben.
Eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Notarfachangestellten setzen wir voraus; Berufsanfänger arbeiten wir gerne ein.
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer gewünschten Wochenarbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) und Ihrer Gehaltsvorstellungen per E-Mail oder Post an

FRAU VERENA LINZ
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
MÖLLER THEOBALD JUNG ZENGER
PARTNERSCHAFTSGESellschaft mbB
KÖNIGSTEINER STR. 139
65929 FRANKFURT/MAIN
V.LINZ@MTJ.Z.DE

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

Für die Erweiterung der Berichterstattung über Höchst und Unterliederbach suchen wir einen

Freier Mitarbeiter (m/w)

Wenn Sie Grundkenntnisse im Journalismus haben, an lokalen Geschehnissen interessiert sind und sich in Höchst und Unterliederbach auskennen, können wir Ihnen einen interessanten Nebenverdienst bieten.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich
z. H. Herrn Schlosser an info@stadtanzeiger-west.de

Pfadfinder feiern Jubiläum

Unter dem Motto „Jubiläum 17“ findet am Samstag, 9. September, ein buntes Fest der Pfadfinder Unterliederbach statt.

Los geht es ab 13 Uhr mit Spiel und Spaß, leckeren Getränken und gutem Essen. Unter anderem wird es einen Spiel- und Spaß-Parcours geben. Die Pfadfinder laden zum Klettern an ihrer Kletterwand ein und wer überschüssige Energie loswerden will, kann sich zeigen lassen, wie man richtig Holz hackt.

Am Abend gibt es Live-Musik und ein Lagerfeuer. Der Eintritt ist frei. Gefeiert wird auf dem Pfadfindergelände am Unterliederbacher Bahnhof. Weitere Informationen gibt es unter www.dpsg-cherusker.de oder auf Facebook DPSG-Cherusker/Frankfurt im Internet. **red**

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 26.08. u. Fm.-Höchst, von 09 – 14 Uhr
Do., 31.08.17 Jahrhunderthalle,
Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 26.08.17 Fm.-Kallbach,
von 14 – 18.30 Uhr
Frischezentrum,
Am Martinszehnten
Di., 29.08.17 Eschborn, von 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phönix,
Ely-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 061 95 / 90 10 42 | www.weiss-maerkte.de

TERMINE IM WESTEN		
Wann	Was	Wo
25. August 20 Uhr	„Kultur unterm Dach“ mit „Echoes of Swing“	in der Alten Schlosserei in der Albanusstraße 14
26. August 11 Uhr	Probierbrunch	im Evangelischen Familienzentrum Bolongarostraße 186
26. August ab 15 Uhr	Wiesenfest der Evangelischen Gemeinde Unterliederbach	auf der Wiese vor der Stephanuskirche
27. August 11 Uhr	Stadtführung „Höchst theatralisch“	Treffpunkt am Schlossplatz
27. August 15 Uhr	Heimspiel des VfB Unterliederbach gegen SV Presberg	auf dem Sportplatz in der Hans-Böckler-Straße
27. August 17 Uhr	Orgelkonzert mit Christian Schmitt	in der Justinuskirche
30. August 19 Uhr	Lesung mit Reha Horn	im Jugend- und Kulturzentrum Palleskestraße 2

Kleinanzeigen

Welcher kleine Hund, gerne älter, max. 4kg, sucht ein neues Zuhause? Tel. 069/36006600

Frankfurt-Sossenheim: 3-Zi.-Wohnung, ca. 85 qm, EG, gr. Wohn-/Esszimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Flur mit Einbauschrank, Loggia, Parkett u. Laminat, Miete EUR 750,- zzgl. Nk. + Kt., ab 15.9. o. später, von Privat, Tel. 0152/06030732

Ffm.-Sossenheim, 3-Zi.-Wohnung, 75 qm, Tageslichtbad, gr. Wohnküche, 2 Balkone, Etagen-Gas-Zentralheizung, in 3-Fam.-Haus, an Grüngürtel gelegen, Miete EUR 750,- + Nk. + Kautions, ab 1.10.17 zu vermieten, Tel. 069/342015

Fußballer bekommen Kunstrasenplatz

Magistrat sagt Umbau für das Jahr 2019 zu

Der VfB Unterliederbach bekommt endlich seinen Kunstrasenplatz - allerdings erst in zwei Jahren. Nach Ende der Spielzeit 2018/19 soll der Kunstrasen verlegt werden.

Wie der Magistrat mitteilt, hat eine Überprüfung durch das Grünflächenamt ergeben, dass das Spielfeld dringend sanierungsbedürftig und der Austausch möglichst vorzuziehen ist. Der Unterbau selbst sei beanstandungsfrei und eine ausreichende Trainingsbeleuchtung sei vorhanden, wodurch der Umbau des Tennenspielfelds in einen Kunstrasenplatz mit einem Austausch des Belags kostengünstig ausgeführt werden könne.

Die CDU Höchst/Unterliederbach begrüßt diese Mitteilung aus dem Römer. „Wir haben uns gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten Uwe Serke und der CDU-Ortsbeiratsfraktion über viele Jahre

für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes beim VfB Unterliederbach eingesetzt“, sagt Hans-Peter Burggraf, der Vorsitzende der CDU Höchst/Unterliederbach. Noch kurz vor der Sommerpause habe ein Ortstermin mit Stadtrat Markus Frank stattgefunden, bei dem die Dringlichkeit eines Kunstrasenfeldes für den VfB nochmals deutlich wurde.

Der VfB Unterliederbach ist einer der größten Vereine im Frankfurter Westen, stellt derzeit zwei Mannschaften in der Gruppenliga Wiesbaden beziehungsweise in der Kreisliga B Main-Taunus sowie zwölf Jugendmannschaften mit rund 200 Jugendlichen im Alter von 5 bis 18 Jahren. Für den Spielbetrieb dieser vielen Mannschaften reicht der vorhandene Rasenplatz nicht aus, so dass Training und Spiele bisher auch auf dem nicht mehr zeitgemäßen Hartplatz stattfinden müssen. **red**

Musikgarten für Kleinkinder

Die Musikschule „Clavina“ hat mit dem „Musikgarten“ ein spezielles Angebot für Babys.

Gemeinsames Singen und Musikhören in dieser frühen Phase ist für das Kind wichtig. Babys erkunden mit Hingabe Stimme und Körper und untersuchen alles in der näheren Umgebung, was rasselt und knistert, leuchtet und klappert. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro für zehn aufeinander folgende Termine immer freitags um 10 Uhr. Start ist im September. **red**

Wiesenfest

Ihr Wiesenfest feiert die Evangelische Gemeinde Unterliederbach in diesem Jahr am Samstag, 26. August.

Los geht es um 15 Uhr auf der Wiese vor der Stephanuskirche in der Liederbacher Straße. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr Martin Luther. Der Erlös des Festes kommt zur Hälfte dem Unterhalt der Stephanuskirche und zur Hälfte der Hilfsorganisation „Terre des hommes“ zu Gute. **red**



Die Besucher des zweiten Kunstcafés der Senioren-Initiative Höchst konnten diesmal die Werke zweier Künstlerinnen aus dem Frankfurter Westen im Freien bestaunen. Fotos: Cheema

Kunstcafé im Garten der SIH

Verspielte Aquarelle und farbintensive Enkaustik-Werke

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Senioren-Initiative Höchst ein Kunstcafé. Diesmal fand die Kunstveranstaltung im Garten der Gebeschusstraße 44 statt.

Für die beiden Höchster Künstlerinnen Karin Kühn und Melly Englebort war der malerische Garten der Senioren-Initiative Höchst eine besondere Kulisse für ihre Werke. Karin Kühn präsentierte ihre farbintensiven Enkaustik-Bilder und führte diese alte Malkunst mit Wachs vor Ort auch vor. Karin Kühn hat sich schon immer für Kunst interessiert. Seit-

dem sie 2011 einen Enkaustik-Kurs bei der Künstlerin Kathrin Schmitz besucht hat, fasziniert sie die Malerei mit Enkaustik. Sie malt mit Acryl und Aquarell und experimentiert gern mit verschiedenen Materialien.

Melly Englebort zeigte ihre verspielten Aquarellbilder, die zum Träumen anregen. Auch sie malt schon seit ihrer Kindheit und liebt es, mit bunten Farben zu arbeiten. Mit ihren Bildern nimmt sie die Betrachter mit auf fantasievolle Reisen. Zudem ist Melly Englebort auch Märchenbuchautorin.

Beide Künstlerinnen kennt man im Frankfurter Westen. Sie schaffen es immer wieder, die Betrachter ihrer Werke zu begeistern und ihre Ausstellungen sind gut besucht. Diesmal war die Ausstellungskulisse besonders schön. Die Werke waren umgeben vom saftigen Grün der Natur, in dem die bunten Bilder wie Blumengewächse aus der Natur herausstachen. Auch Kaffee, Tee und Kuchen luden zum Verweilen und Plaudern im Schatten der Bäume ein. Bei freiem Eintritt konnte man die schönen Werke der beiden Künstlerinnen auf sich wirken lassen. **mc**

EISSALON ARNOLDO

Fußgängerzone · Königsteiner Straße
65929 Frankfurt-Höchst · Tel. 069/31 75 28



Täglich geöffnet ab 9.00 Uhr.

Wir bieten Ihnen leckeres Frühstück sowie eine Riesenauswahl an köstlichen Eis- und Kuchenspezialitäten.



Unsere Besten: Sommerpflanzen




- Eigene Pflanzenproduktion in Höchst
- Konzeptbepflanzungen 3x pro Jahr

Blumen - Hecktor

Legienstr. 3 · 65929 Frankfurt - Unterliederbach
Tel. (069) 31 56 97 · Fax. (069) 31 60 26
eMail: info@blumen-hecktor.de
Internet: www.blumen-hecktor.de

Ihre Sympathie überbringen wir Ihren Freunden mit Blumen

Gustav Peter Wöhler Band



SHAKE A LITTLE

präsentiert von der Frankfurter Sparkasse

22. September 2017
Oberursel – Stadthalle

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr,
Eintritt: 20 Euro

Tickets unter:
www.frankfurter-sparkasse.de/termine
Hotline: 069 1340-400
oder
Frankfurter Sparkasse,
Filiale Oberursel, Holzweg 30
Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8
Frankfurt-Ticket, Hauptwache B-Ebene



Frankfurter Sparkasse 1822



Die Königsteiner Straße wurde zum zweiten Mal bunt. Es wurde gemeinsam in fröhlicher Runde mitten in der Fußgängerzone gegessen, geredet und gelacht. Foto: Cheema

Die „Kö“ wurde wieder bunt

Treffen unterschiedlicher Ess-Kulturen in der Fußgängerzone

Zum zweiten Mal wurde die Königsteiner Straße zu einer bunten Oase, in welcher gemeinsam gegessen wurde. Dazu lud der Bunte Tisch Höchst in Kooperation mit dem „ATIP Höchst“ ein.

Die Einladung kam im Frankfurter Westen so gut an, dass die Fußgängerzone der Königsteiner Straße bis zum Dalberg-

kreisel belebt war. Beim fröhlichen Beisammensein kamen verschiedene Generationen und unterschiedliche Nationalitäten zusammen. Die Bierbankgarnituren standen mit Gebäck, Tee und Wasser für die Besucher bereit und jeder konnte sich zusätzlich etwas Leckeres zum Essen und Teilen mitbringen. Es wurde gemeinsam gegessen, geredet, geteilt

und gelacht. Jeder war willkommen.

Zudem konnte man sich über neue Ideen im Stadtteil und über kreative Projekte austauschen. Bei dieser Gelegenheit machten die Mitglieder des Bunten Tisches auf das alljährliche Höchster Suppenfest aufmerksam, das am 30. September am Dalbergkreisel stattfinden wird. **mc**

Neue Fachkräfte am OP-Tisch

Klinikum Höchst bildet operationstechnische Assistenten aus

Personalmangel stellt für viele Kliniken ein großes Problem dar. Gerade in der Pflege genügend Personal zu finden, ist eine große Herausforderung. Auch operationstechnische Assistenten (OTA) werden dringend gesucht. Das Klinikum Höchst bildet deshalb seine OTA seit 2012 in der eigenen Schule selbst aus.

Jetzt greift die Schule erneut auch anderen Krankenhäusern bei der Personalgewinnung unter die Arme. Acht weitere Kliniken aus dem Rhein-Main-Gebiet lassen ab August ihre operationstechnischen Assistenten an der Schule in Höchst ausbilden. Dr. Dorothea Dreizehnter, die Geschäftsführerin des Klinikums und Pflegedirektor Christof Reinmüller begrüßten die Schüler und wünschten

ihnen viel Erfolg bei ihrer Ausbildung. „Dass wir die OTA-Schule haben, ist angesichts des Fachkräftemangels nicht nur für unser Haus selbst von enormer Bedeutung, sondern auch die Kliniken, mit denen wir diesen Beruf im Verbund ausbilden“, sagte Dorothea Dreizehnter. Die angehenden OTA kommen aus Frankfurt, Darmstadt, Bad Homburg und Wiesbaden. Erst im Juli hatten 14 OTA aus sieben Kliniken ihre Ausbildung in Höchst erfolgreich beendet.

In diesem Jahr hatten sich insgesamt 200 junge Leute auf einen der begehrten Ausbildungsplätze beworben, 29 werden an der OTA-Schule in Höchst ausgebildet und begleitet. 25 Schüler erhalten die praktische Ausbildung in einem der Kooperationshäuser, vier Schüler werden direkt am Kli-

nikum eingesetzt. Den theoretischen Teil absolvieren dann alle zusammen in der Schule in Höchst. „Die Ausbildung unseres ersten und zweiten Kurses verlief sehr gut und die Akzeptanz innerhalb der Klinik war ebenfalls hoch, so dass wir davon ausgehen dürfen, dass sich auch der dritte Kurs schnell etablieren wird“, sagte Katja Kister, die Leiterin der OTA-Schule. „Wir freuen uns, dass wir den Arbeitsmarkt zukünftig mit zusätzlichen Fachkräften für den Operationsdienst unterstützen können.“

Die Ausbildung zum OTA wird durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft geregelt. Sie dauert drei Jahre und umfasst mindestens 1.600 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht sowie mindestens 3.000 Stunden praktische Ausbildung. Die Schüler werden mit vielfältigen Aufgaben sowohl im Operationssaal als auch in den Funktionsbereichen Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation vertraut gemacht.

Für die Ausbildung werden Realschulabschluss oder eine gleichwertiger Schulabschluss vorausgesetzt. Hauptschulabsolventen wird der Zugang zur OTA-Ausbildung dann gewährt, wenn diese bereits eine mindestens zweijährige Ausbildung oder eine Ausbildung im Bereich der Krankenpflegehilfe erfolgreich absolviert haben. Während der dreijährigen Ausbildung erhalten die OTA-Schüler eine Ausbildungsvergütung. Die Chancen auf einen Arbeitsplatz nach der Ausbildung sind nach Angaben des Klinikums Höchst sehr gut. **mc**



Die neuen Auszubildenden zu operationstechnischen Assistenten wurden in der OTA-Schule in Höchst begrüßt. Foto: Cheema

I20 Aktive an den TT-Platten

Tischtennis-Kreiszeitspielermeisterschaften in Unterliederbach

Am 2. und 3. September richtete die TG Unterliederbach die Frankfurter Tischtennis-Kreiszeitspielermeisterschaften aus. Erwartet werden rund 120 Teilnehmer und viele Zuschauer.

Die Mitglieder packen bei der Organisation der Meisterschaften mit an und der Verein konnte einige Sponsoren für das Event gewinnen. Die Frankfurter Volksbank stellt zum Beispiel die zwölf Siegerpokale für

die Kreismeister zur Verfügung. Die Tischtennisabteilung der TG Unterliederbach entstand durch den Zusammenschluss des OSC Höchst und der TG Unterliederbach im Jahr 2009. Für die Saison 2017/2018 sind sechs Seniorenmannschaften von der Bezirksoberrliga bis zur dritten Kreisklasse in jedem Leistungsniveau für den Punktspielbetrieb gemeldet. In ihre zweite Saison geht die Damenmannschaft der Abteilung in

der ersten Kreisklasse Offenbach.

Im Nachwuchsbereich nimmt der Verein mit zwei B-Schülermannschaften sowie einer gemischten Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Die TG-Spieler sind in allen Altersklassen auch auf Turnieren sehr aktiv und erfolgreich. So konnten in den letzten Jahren zahlreiche Titel auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene errungen werden. **red**

OB verspricht einen Kerbebaum

Viele Besucher beim Parkfest des Vereinsrings Unterliederbach

Das gute Wetter mag seinen Teil dazu beigetragen haben, dass die vielen Besucher beim Parkfest des Vereinsrings Unterliederbach am 13. August auf dem Vereinsringgelände am Grauberspark so gut gelaunt waren.

Allen voran Oberbürgermeister Peter Feldmann. Er war mit seiner Familie gekommen. Und während seiner Begrüßung zur Eröffnung des Festes machte seine kleine Tochter erste erfolgreiche Gehversuche vor den Augen des sichtlich erfreuten und stolzen Papas.

Peter Feldmann dankte den zahlreichen anwesenden Vereinsvertretern für deren ehrenamtliches Engagement, für die der Vereinsring jedes Jahr das Parkfest ausrichtet. Und der Oberbürgermeister versprach dann dem Vereinsringvorsitzenden Hubert Schmitt und den anwesenden Unterlieder-

bachern, bei der Suche nach einem Kerbebaum behilflich zu sein. Hubert Schmitt hatte sich bei der Festeröffnung mit diesem Anliegen an Peter Feldmann gewandt, weil für die traditionsreiche Michelskerb in diesem Jahr leider kein Baum für die Eröffnung mehr zur Verfügung steht.

Und Schmitt führte gute Gründe ins Feld. „Schon bei der Eingemeindung Unterliederbachs nach Höchst vor exakt 100 Jahren war den Unterliederbachern ein Baum für ihre Kerb versprochen worden und 1928 versprach die Stadt Frankfurt bei der Eingemeindung von Unterliederbach und Höchst in die Main-Metropole dies fortzuführen“, erläuterte Schmitt und lud den Oberbürgermeister gleich zum Aufstellen des Kerbebaums zur Eröffnung der Kerb am 23. September ein.

Die Besucher verbrachten anschließend bei Essen und Trin-

ken einen schönen Nachmittag. Und wer sich mit der Eingemeindung von 1917 auseinandersetzte und wusste, welches heutige Gebäude das frühere Rathaus von Unterliederbach war oder wie der letzte Bürgermeister von Unterliederbach hieß, der konnte etwa eine schöne Silbermedaille zum Gedenken an die 1.200-Jahr-Feier Unterliederbachs gewinnen. Der Vereinsring hatte ein Quiz mit Fragen für die Besucher rund um das Ereignis vorbereitet, das am 1. Juli 1917 stattfand.

„Für unsere nächste Veranstaltung, die Michelskerb vom 23. bis 25. September wünschen wir uns neben dem Kerbebaum und dem Besuch von Oberbürgermeister Peter Feldmann wieder genauso gutes Wetter und genauso viele Besucher wie heute, dann wird auch die Kerb wieder ein sehr schönes Fest werden“, sagte Hubert Schmitt zum Abschluss. **red**

Naspa gibt Geld für die Vereine

Die Naspa-Stiftung hat Fördergelder in Höhe von 33.299 Euro an 24 Vereine und Institutionen in Frankfurt vergeben, darunter auch an Vereine aus dem Frankfurter Westen.

„Vereine und ehrenamtlich Tätige sind wichtige Stützen unserer Gesellschaft. Die vielen konkreten Projekte, in die Herzblut und Zeit eingeflossen sind, zu fördern, trägt zur Stärkung unserer Gemeinschaft bei und macht unsere Stadt lebendig und lebenswert“, betonte Oberbürgermeister Peter Feldmann bei der Übergabe der Schecks. Und Naspa-Vorstandsmitglied Bertram Theilacker sagte: „Als regionale Sparkasse kennen wir die Bedürfnisse der Menschen in unserem Geschäftsgebiet: Werte wie Gemeinschaft und bürgerschaftliches Engagement gilt es zu unterstützen.“

Bei der jüngsten Spendenübergabe in Frankfurt freuten sich auch Vereine aus dem Frankfurter Westen über eine Spende, darunter der Förderkreis des Klinikums Frankfurt Höchst, der Vereinsring Höchst, die Katholische Pfarrgemeinde St. Markus mit dem Arbeitskreis Ökumene in Nied oder die Kulturförderung Höchst.

Stiftungszweck ist die Förderung von sozialen und kirchlichen Einrichtungen sowie von Sport-, Kultur-, Musikvereinen. Unterstützt werden außerdem Vereine, Institutionen, Stiftungen und Privatpersonen, die sich der Jugendförderung, der Heimat- und Brauchtumpflege, der Gesundheitspflege und dem Umweltschutz widmen. **red**

Kino am Mainufer

Filmpicknick an einem lauen Sommerabend



Nach Einbruch der Dunkelheit genossen die Besucher des Filmpicknicks unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt den preisgekrönten Film „Die andere Seite der Hoffnung“. Foto: Cheema

Die Veranstalter des Lichtenfilmfestivals organisierten erneut ein Open-Air-Kino am Höchster Mainufer.

Beim gemütlichen Nachtpicknick am Fähranleger konnte man sich Aki Kaurismäkis neues Meisterwerk „Die andere Seite der Hoffnung“ ansehen. Bei freiem Eintritt und auf bunten Picknickdecken verfolgten die Besucher den Film an diesem lauen August-Sommerabend an. Sie strömten schon ab 18 Uhr herbei, brachten sich ihr Picknick selbst mit und genossen den Imbiss mit Freunden oder Familie. Nach Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr startete der Film.

Der diesjährige Film „Die andere Seite der Hoffnung“ war bei der Berlinale mit dem Silbernen Bären für die beste Regie ausgezeichnet worden. Er erzählte die Geschichte von Khaled, der nach Helsinki geflüchtet ist. Bevor sich der junge Syrer große Gedanken über seine Zukunft machen kann, wird sein Asylantrag abgelehnt, er soll zurück nach Aleppo. Für Khaled sind die Ruinen seiner Heimatstadt aber keine Option, er beschließt, illegal im Land zu bleiben. Der Film zeigte aus der Perspektive eines Flüchtlings, mit welchen Alltagsproblemen dieser zu kämpfen hat. **mc**

Oktoberfest

Auch in diesem Jahr findet in Unterliederbach wieder ein Oktoberfest statt. Am 16. und 17. September wird auf dem Parkplatz von Edeka in der Soondwaldstraße 4 zünftig gefeiert.

Die Organisatoren und Sponsoren sorgen an den beiden Tagen für Spaß und Unterhaltung. Beginn ist am Samstag um 15 Uhr mit der Zeltöffnung. Der Fasanstich erfolgt um 18 Uhr durch Ortsvorsteherin Susanne Serke. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Für Stimmung sorgen DJ Liesch und Wolfram Grafe bis in die späten Abendstunden. Gegen 20 Uhr werden das schönste Dirndl und die schönste Lederhose prämiert und mit einem Präsentkorb belohnt. Auf die jüngeren Mädchen und Jungen, die im Dirndl oder Trachtenanzug kommen, wartet eine kleine Überraschung. Am Sonntag, 17. September, steht ab 11 Uhr der Frühschoppen mit einem zünftigen Weißwurst-Frühstück auf dem Programm. Zur musikalischen Unterhaltung spielen „Die Unterliederbacher“. Dabei ist der Eintritt frei. **red**

Ferienforscher für einen Tag im Labor

Schüler waren der Natur auf der Spur

Kann man Münzen reinigen, ohne einen Finger zu rühren? Wie funktioniert eine Kerze? Zusammenhänge aus den Naturwissenschaften sind spannend für Kinder. Die Ferienforscher fanden bei Infraseriv die Antworten.

Bereits zum sechsten Mal hatte Infraseriv Höchst 65 Kindern aus dem Umfeld des Industrieparks in der letzten Sommerferienwoche die Möglichkeit geboten, naturwissenschaftliche Prinzipien im Labor zu erforschen und sie so ganz anschaulich zu erleben.

„Münzpolierer“, „Schmelzender Becher“, „Luftballonwunder“ – so hießen einige der Experimente aus Biologie, Physik und Chemie. In einem der Schulungslabore der Infraseriv-Tochter Provadis führten die Kinder, angeleitet von erfahrenen Betreuerinnen, diese Versuche selbst

durch oder konnten bei Schauexperimenten Naturphänomene beobachten. Wie „richtige“ Forscher waren sie dabei mit Schutzbrillen und Laborkitteln im Mini-Format ausgerüstet. Von der Funktionsweise einer Kerze bis zur Entstehung eines Tornados konnten die kleinen Wissenschaftler die Welt der Naturwissenschaften entdecken.

Die Begeisterung mit in den Alltag nehmen

Die Begeisterung der jungen Forscher war groß: „Die Herstellung von Knete war mein Lieblingsexperiment“, meinte die elfjährige Lea-Marie. Diese und ihr eigenes „Laborjournal“ durften die jungen Forscher mit nach Hause nehmen. So können sie ihre Begeisterung für die Welt der Naturwissenschaften in ihren Alltag weitertragen.



Warum brennt eigentlich eine Kerze, und kann man sie anzünden, ohne den Docht zu berühren? Diese Fragen faszinierten die kleinen Forscher, die in der letzten Woche der Sommerferien als „Ferienforscher“ zu Gast im Industriepark Höchst waren. Foto: Infraseriv

Gesund schlafen

Fünf Tipps für eine erholsame Nacht

Immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten beim Ein- und Durchschlafen. Laut aktuellem DAK-Gesundheitsreport 2017 sind Schlafstörungen bei Berufstätigen im Alter zwischen 35 und 65 Jahren seit 2010 um 66 Prozent angestiegen. 80 Prozent der Befragten fühlen sich derzeit davon betroffen. Tagesmüdigkeit und Unkonzentriertheit sind die typischen Folgen. Dabei können oft schon einfache Tipps die Schlafqualität verbessern.

- 1. Regelmäßige Schlummerzeiten:** Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Jeden Tag, auch am Wochenende, zur gleichen Zeit ins Bett geht, programmiert seinen Körper auf einen festen Schlaf-Wach-Rhythmus. Man kann sich sogar einen Wecker fürs Zubettgehen stellen, um sich selbst zu disziplinieren.
- 2. Schlafräuber vermeiden:** Koffein nach 17 Uhr, schweres Essen am Abend oder Fernsehen und Computerarbeit bis kurz vorm Einschlummern können die Nachtruhe empfindlich stören. Besser ist es, vor dem Schla-

fen ein schönes Buch zu lesen, einen Melissen- oder Baldrian-tee zu trinken oder eine CD mit beruhigender Musik oder Naturgeräuschen zu hören.

3. Wohlfühlatmosphäre schaffen: Wenn es zu hell, zu laut oder zu kalt und die Matratze unbequem ist, lässt es sich schlecht schlafen. Ohrstöpsel und ein gutes Rollo sind hilfreich.

4. Stress abbauen: Wer im Job oder auch privat zu viel um die Ohren hat, dem fällt das Abschalten im Bett besonders schwer. Wenn möglich, sollte man einige Termine streichen und feste kleine Ruheinseln für sich selbst einplanen. Meditation, Yoga oder andere Entspannungstechniken können dabei unterstützen.

5. Ruhig bleiben: Nur nicht aufregen, wenn es mit dem Einschlafen nicht gleich klappt. Statt sich herumzuwälzen und unter Druck zu setzen, raten Experten dazu, aufzustehen und etwas anderes zu machen. Besser ist es, erst dann wieder ins Bett gehen, wenn man wirklich müde wird. **djd**

Nicht wärmer als 16 bis 18 Grad

Fast jeder hat schon einmal die Erfahrung gemacht, wie entscheidend das richtige Schlafklima für eine erholsame Nachtruhe ist. Doch was ist die richtige Temperatur im Schlafzimmer?

Schlafexperten empfehlen grundsätzlich eine Raumtemperatur von 16 bis 18 Grad. In der kalten Jahreszeit sollte die Heizung deshalb entsprechend eingestellt sein. Schwieriger ist es im Sommer: Neigt das eigene Schlafzimmer durch Sonneneinstrahlung zu einer erhöhten Wärmebildung oder Hitzezustand, kann es sinnvoll sein, die Fenster mit einem hitze- und lichtreflektierenden Sonnenschutz auszustatten.

Zehn Minuten Stoßlüften

Außerdem sollte morgens und abends je zehn Minuten stoßgelüftet werden, um kühlere Luft herein zu lassen und die Luftfeuchtigkeit zu optimieren. Ein Ventilator kann den Austausch unterstützen und für einen erfrischenden Luftzug sorgen. **djd**

Trendiges Bett aus alten Zeiten

Antike Betten: nicht nur bequem, sondern auch schadstofffrei

Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) verbringt der Mensch etwa ein Drittel seines Lebens schlafend – das entspricht je nach Dauer der Nachtruhe und Lebensalter zirka 19 bis 26 Jahre. Das sollte Grund genug sein, um auch im Schlafzimmer Ort für Qualität zu sorgen. Und diese Qualität bieten antike Möbel.

In den Betten aus dem Biedermeier, Barock oder Jugendstil lässt es sich nicht nur bequem schlafen. Die Hölzer sind zudem frei von Schadstoffen und daher auch nach heutigen Maßstäben wohngesund.

Zu einem guten Schlaf gehört aber nicht nur die richtige Matratze, sondern vor allem auch ein gutes Bett. In dieser Hinsicht punkten antike Möbel in vielerlei Hinsicht: Sie bestehen zum Großteil aus wertigem Holz, wie Eiche, Nussbaum, Mahagoni oder Kirschbaum. Dieses wurde zur Zeit der Fertigung auch noch nicht mit gesundheitsbelastenden Materialien bearbeitet. Das, was heute die Luft in Schlafräumen durch Schadstoffe in Lei-



Antike Möbel halten auch was aus: Dieses Biedermeier-Bett beweist schon seit 1860 seine Robustheit. Foto: djd/Britsch

men, Lacken oder Holzschutzmitteln beeinträchtigt, gab es damals noch nicht. Auch existierten keine Spanplatten, die Formaldehyd abgeben können. Und so wird man flüchtige organische Verbindungen bei einem original erhaltenen oder sorgfältig sowie fachmännisch aufbereiteten antiken Stück kaum feststellen können. Denn professionelle Fachhändler, wie zum Beispiel Georg Britsch aus Bad Schussenried, set-

zen bei der Restaurierung nicht nur auf die Techniken der alten Schreinermeister – sie verwenden auch ausschließlich Leime, Wachse oder Öle aus natürlichen Rohstoffen. Dazu gehört beispielsweise Schellack. Selbst bei der Bekämpfung von Holzwürmern kommt keine Chemie zum Einsatz. Die Tierchen werden einfach per thermischen Verfahren aus den Möbeln entfernt. Unter www.britsch.com gibt es dazu im Internet weitere Informationen. **djd**

Senioren-Betten-Spezialist



Bettbeispiel

Bettenhaus Rühl

Inhaber: Franz Fay

Das Fachgeschäft für Menschen mit Rückenproblemen
Hostatostraße 6 a/ Ecke Albanusstraße
65929 Frankfurt-Höchst, Tel. 069/307001
www.bettenhaus-ruehl.de

- Wir beraten Sie auch in Ihrer Wohnung!
- Wir holen Sie zu Hause ab, informieren Sie und bringen Sie wieder heim!
- Für die Beratung nehmen wir uns viel Zeit!
- Wir führen eine große Auswahl an Seniorenbetten mit automatischen Rahmen (Rücken-, Bein- und Niveaueinhebung)!
- Wir haben natürlich auch die ideale Matratze für Sie!
- Probematratzen können Sie bis zu 8 Tage lang ungestört zu Hause in vertrauter Umgebung testen!
- Bei Neukauf entsorgen wir Ihr altes Bett!
- Lieferung und Montage ohne Aufpreis!

Sonderangebote:

Senioren-Bettgestell, 100/200	519,-
Selecta Lattenrost Vollautomatische Rücken- und Beinanhebung	819,-
Kaltschaummatratze 7 Zonen, 100/200	599,- 1937,-
SONDERPREIS:	€ 1699,-
Senioren-Bettgestell, 100/200	519,-
Vivalux Lattenrost Kopf- und Fußverstellung	249,-
Kaltschaummatratze, 7 Zonen	599,- 1367,-
SONDERPREIS:	€ 1099,-



Das Quartett „Echoes of Swing“ ist am Freitag zu Gast bei „Kultur unterm Dach“ in der Alten Schlosserei. Foto: Echoes of Swing

„Imposantes Spiel“

„Echoes of Swing“ in der Alten Schlosserei

Am Freitag, 25. August, sind die „Echoes of Swing“ um 20 Uhr zu Gast in der Alten Schlosserei in Höchst bei „Kultur unterm Dach“.

Das Quartett um Bernd Lhotzky (Piano), Colin T. Dawson (Trompete, Gesang), Chris Hopkins (Saxofon) und Oliver Mewes (Schlagzeug) spielt Swing, Blues und New Orleans Jazz. Zwei Bläser, ein Schlagzeug und ein Piano. Diese in der Jazzgeschichte einzigartige, kompakte Form bietet Freiraum für imposantes und feineres Zusammenspiel.

Das „Great American Songbook“, die meisterlichen Aufnahmen vorväterlicher Helden, Vorlagen aus der Klassik, der

Folklore und der Pop-Musik bilden die Grundlage für die Kreativität dieser Band. Dazu kommen das abwechslungsreiche Repertoire und die humorvolle und spontane Bühnenpräsentation. Die rasante musikalische Entwicklung der Band ist mittlerweile auf sieben CDs eindrucksvoll dokumentiert. Ausgedehnte Tourneen führen das Ensemble quer durch Europa, über den Atlantik, nach Japan, Neuseeland und sogar auf die Fidschi-Inseln.

Nach dem Konzert sind alle Gäste zu einem Glas Wein und Gebäck eingeladen, um den Abend im gemeinsamen Gespräch mit den Künstlern und den anderen Gästen ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. red

AWO fährt ins Weserbergland

Die AWO Höchst und Untertliedebach plant vom 4. bis 7. September eine viertägige Reise ins Weserbergland. Noch gibt es einige freie Plätze.

Die Fahrt geht am 4. September vom Bahnhof Höchst im Vier-Sterne-Reisebus nach Rinteln, wo die Reisegruppe im Hotel „Zum Pfingsttor“ untergebracht ist. Auf dem Programm steht ein Ausflug in die Residenzstadt Bückeburg mit Besuch des Weserrenaissance-Schlusses der Fürsten zu Schaumburg-Lippe mit Führung. Weiter geht es in die Domstadt Minden und zur Porta Westfalica mit Besichtigung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Besuch in der Rattenfängerstadt

Am Nachmittag gibt es noch eine gemütliche Fahrt mit dem Weserschiff bis Minden und Schleusung auf dem Wasserstraßenkreuz Weser-Mittellandkanal. Am Tag drauf geht es zum Steinhuder Meer. Am vierten Tag steht die Rückfahrt auf dem Programm. Halt gemacht wird aber noch in der Rattenfängerstadt Hameln, wo die Gruppe an einer Führung teilnimmt. Der Preis liegt zwischen 300 und 350 Euro. Nähere Information erteilt Barbara Strohmayr unter der Rufnummer 069/306924. red

Stars singen für den Dalai Lama

Benefizkonzert in der Jahrhunderthalle – Ralf Bauer moderiert

Am Donnerstag, 14. September, findet um 20 Uhr in der Jahrhunderthalle ein Benefizkonzert mit herausragenden internationalen Musikern zum Anlass des Besuchs des Dalai Lamas in Frankfurt statt.

Im Rahmen des Konzerts treten Yvonne Catterfeld, Curse, Nawang Khechog, Sarah Lesch, Loten Namling, Markus Stockhausen und Eternal Voyage und Serlha Tawo auf. Durch den Abend führt Ralf Bauer. Die Veranstaltung wird organisiert von der Tibethaus Kulturstiftung, die auch Gastgeberin des Dalai-Lama-Besuchs ist. Das Konzert bildet den kulturellen Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltungen mit dem Oberhaupt der Tibeter.

„Es ist eine große Ehre für mich, bei diesem Konzert mitmachen zu können und ein Teil davon zu sein. Meine Aufgabe als Liedermacherin sehe ich darin, zu schauen, was in mir und in der Gesellschaft vor sich geht und achtsam zu sein. Die buddhistische Ethik orientiert sich sehr eng an dem, wofür ich stehe. Ich freue mich darauf“, meint Liedermacherin Sarah Lesch, deren drittes Album „Da Draussen“ in wenigen Tagen erscheint.

„Das Konzert deutscher und tibetischer Künstler ist für mich etwas ganz Außergewöhn-



Schauspieler und Moderator Ralf Bauer, Liedermacherin Sarah Lesch sowie Punsok Tsering, geschäftsführender Vorstand des Tibethauses freuen sich schon auf das Benefizkonzert anlässlich des Dalai Lama-Besuchs in der Jahrhunderthalle. Foto: Veranstalter

liches. Durch die Tibeter habe ich eine andere Sichtweise erlangt. Musik kann als Brücke zwischen Deutschland und Tibet dienen, und wir können hier in Deutschland etwas zurückgeben für all das, was wir von den Tibetern lernen dürfen“, erklärt Ralf Bauer, Schauspieler und Moderator des Benefizkonzerts.

„Für das Tibethaus ist das Benefizkonzert eine wichtige Veranstaltung. Am 13. und 14. September wird der Dalai Lama über globale Ethik sprechen und damit einen wichtigen Beitrag leisten. Im Kon-

zert unter dem Titel „Sound of Compassion“ (Klang des Mitgefühls) spiegelt sich dann noch einmal seine unermüdete Arbeit für die tibetische Kultur und die Förderung von Toleranz wider.

Alle Einnahmen fließen in die Projekte, für die sich die Tibethaus Kulturstiftung einsetzt. „Dazu gehören unter anderem auch Sprachkurse für Tibeter, die Förderung der Besuche von Schülern, der Aufbau der internationalen Bibliothek“, weiß Punsok Tsering, Vorstand des Tibethaus Deutschland und der Tibethaus Kulturstiftung. red

Die schönsten Bäder



Die Hälfte aller Bäder ist kleiner als sechs Quadratmeter. Bernd Knoop zeigt, was auf dieser Fläche alles möglich ist und ist bei Sanierungen zentraler Ansprechpartner. Foto: Freund

Komfort auf kleiner Fläche

Firma Freund hat in Schwalbach ein eigenes Studio für kleine Bäder

Ein eigenes Badstudio speziell für kleine Bäder bietet die Firma Freund in Schwalbach. Dort ist zu sehen, was auf drei bis sechs Quadratmeter alles möglich ist.

„Rund die Hälfte der Bäder in bestehenden Wohnungen, die saniert oder erneuert werden, ist kleiner als sechs Quadratmeter“, sagt Verkaufsberater Bernd Knoop. In den meisten Ausstellungen würden trotzdem meistens großzügige Bäder präsentiert. „Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für die vielen Wohnungsinhaber, die nicht so viel Platz haben.“

Die Ausstellung in den Räumen der Firma Freund „Am Brater“ ist spezialisiert auf klei-

ne Bäder mit dem kompletten Komfort moderner Badezimmer. Bodengleiche Duschen gehören genauso dazu wie platzsparende Badewannen oder eine besondere Wandgestaltung. Spezielle Badmöbel, Lackspanndecken, 3D-Fußböden oder marokkanischer Lehmputz – bei der Ausstattung auch eines kleinen Badezimmer gibt es fast keine Grenzen. „Auch auf drei bis sechs Quadratmetern ist meistens viel mehr möglich als man denkt“, sagt Bernd Knoop.

Er berät die Kunden der Firma Freund individuell auch direkt vor Ort, plant mit ihnen zusammen den Umbau und ist zentraler Ansprechpartner für die gesamte Badsanierung. Außerdem koordiniert er alle Arbeiten, so dass

Installateure, Fliesenleger, Elektriker, Maler und Trockenbauer Hand in Hand arbeiten, ohne dass sich der Kunde darum kümmern muss. Nach zwei bis vier Wochen ist das neue Bad dann in der Regel fertig.

Für eine individuelle Badberatung, die bis zu anderthalb Stunden dauert, bietet die Firma Freund zurzeit einen kostenlosen Gutschein an. Wer daran Interesse hat, kann per Telefon oder E-Mail einen Termin vereinbaren. pr

Freund Heizung-Sanitär-Spenglerei GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 0619/76660-10
info@freund-service.de
www.freund-service.de

Kleben statt bohren

Seifenspender, Haartrocknerhalter, Handtuchstange oder ein Eckregal in der Duschkabine: Im Badezimmer gibt es immer wieder etwas zu befestigen. Für Heimwerker bedeutet das oft viel Arbeit, Lärm und Dreck. Jetzt gibt es eine Alternative zum Bohren.

Einfacher und ganz ohne Werkzeug gelingt das dauerhafte und feste Anbringen der Badaccessoires mit speziellen Klebesystemen wie dem „Express-Loc“ von Wenko. Bei diesem neuen System befindet sich der Kleber anstatt in einer Klebetube in einer kleinen Kappe. Auf diese Weise bleiben die Hände beim Kleben sauber.

Und so funktioniert es: Zunächst besprüht man die kleine Befestigungsscheibe, an der die Accessoires später aufgehängt werden, mit einem Aktivator. Anschließend wird die mit Klebstoff gefüllte Kappe schnell und einfach auf den sogenannten „Loc“ gedrückt - der Klebstoff verteilt sich danach ganz automatisch.

Dank Aktivator ist der Kleber bereits nach sechs Stunden ausgehärtet und kann belastet werden. Alle Informationen zu dem Klebesystem gibt es unter www.wenko.de.

Ablagen, Haken und Co. können mit dem Kleber auf allen tragfähigen Oberflächen wie Fliesen, Naturstein, Glas, Beton, Metall, Holz und auch vielen Kunststoffen aufgehängt werden. Damit das Klebesystem richtig hält, müssen die Oberflächen fettfrei sein. Beim Wunsch nach einer Umdekoration oder beim Auszug kann die Befestigungsscheibe, die einer Zugkraft bis zu 80 Kilogramm standhält, mit einer Rohrzange schnell und rückstandslos entfernt werden. djd

Robust und schön

Fliesen selbst zu verlegen ist nicht schwer

Aus dem betagten Bad eine helle und freundliche Wellnessoase machen. Mit etwas Erfahrung und Geschick können Heimwerker das Vorhaben auch in Eigenregie in die Tat umsetzen.

Bereits neue Fliesen an Wand und Boden geben dem Raum eine frische Wirkung. Erlaubt ist dabei, was gefällt: Feinsteinzeug gibt es heute in einer großen Vielfalt an Formaten und Dekoren. Selbst Oberflächen von Materialien wie Holz, Leder oder Marmor werden täuschend echt nachempfunden. Gerade wenn robuste, strapazierfähige und

dennoch optisch ansprechende Böden gefragt sind, stellen Fliesen meist die erste Wahl dar. Die angesagten, eher großformatigen Platten sorgen dafür, dass man auch größere Flächen rasch neu gestalten kann. Dabei ist für eine hochwertige und langlebige Optik wichtig, die Platten und die Fugen passend zueinander auszuwählen.

Die Deco-Flexfuge von Knauf gibt es zum Beispiel für die ansprechende Wandgestaltung jetzt neu in vielen angesagten Farben. Die Verarbeitung der Fugenmasse ist einfach erklärt. Mehr Tipps dazu gibt es auch unter www.knauf.de/diy im Internet. djd

WALTER OPELT

Elektroanlagen & Sanitärtechnik

Meisterbetrieb

- Elektro
- Heizung
- Gas
- Wasser
- Installation



Am Kreuz 2, 65936 Frankfurt am Main
Tel.: 069/345320, Fax: 069/34812337
Mail: walteropelte@web.de

BAD UND HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

NEUES BAD – BEWÄHRTER KUNDENDIENST

SANITÄR + HEIZUNG
ELEKTRO + FLIESEN
SOLAR + LACKSPANNDECKEN

4 HANDWERKE IN 1 MEISTERBETRIEB
www.bht-eschborn.de
06191/968631

bht

Tag der offenen Tür im September

Ein Tag der offenen Tür findet am Donnerstag, 14. September, in der Tagespflege in der Wasgaustraße 8 statt.

Von 15 bis 17 Uhr können Interessierte die Einrichtung besuchen und sich über das Konzept, die Abläufe und anfallende Kosten informieren lassen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit dem Team der Einrichtung. **red**

Zwei Ausflüge

Zwei Ausflüge unternimmt das Begegnungszentrum Toni-Sender-Straße im September.

Am Donnerstag, 7. September geht es zu einer Spazierfahrt durch das Siebenbrunnental zwischen Rhön und Spessart und zum Mittagessen in die „Sieberzmühle“. Nach dem Essen wird das Schloss Fasenerie bei einer Schlossführung mit anschließendem Kaffeetrinken besucht. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Am Montag, 11. September ist dann die Pralinenmanufaktur Heller in Oberursel das Ziel. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Bushaltestelle Westerwaldstraße. Dieser Ausflug kostet sieben Euro zuzüglich RMV-Karte. Anmeldungen für beide Fahrten werden unter der Telefonnummer 346894 entgegen genommen. **red**

Sommerfest

Am Samstag, 2. September, ist Sommerfest in der Otto-Brenner-Siedlung.

In diesem Jahr feiert die Siedlung ihr 40-jähriges Bestehen. Das Fest findet von 15 bis 19 Uhr im Innenhof der Siedlung statt. **red**



Hatice Tarhan (Mitte) erhielt zu ihrem 100. Geburtstag zahlreiche Glückwünsche mit Blumen und einem Weinpräsent. Foto: Krüger

Mit 99 in den Urlaub

Hatice Tarhan feierte ihren 100. Geburtstag

Stadtbezirksvorsteher Bernd Dieter Serke überbrachte Anfang August Hatice Tarhan die Glückwünsche von Ministerpräsident Volker Bouffier und Oberbürgermeister Peter Feldmann zu ihrem 100. Geburtstag.

Am 7. August 1917 kam Hatice Tarhan in Corum in der Türkei zur Welt. Sie war in der Türkei verheiratet und als ihr Mann im Jahr 1980 verstarb, siedelte sie nach Deutschland über. Die damals 63-jährige

fand ihr neues Zuhause „bei den Kindern“, die in der Toni-Sender-Straße wohnen. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor. Sie hat 25 Enkel, 15 Urnenkel und vier Urenkel.

Die rüstige Rentnerin kam kurz vor ihrem Geburtstag von einem vierwöchigen Urlaub aus Izmir in der Türkei zurück. „Zeit um schwimmen zu gehen hatte sie allerdings nicht. Sie braucht diesmal zu viel Zeit für Verwandtenbesuche“, erklärte die Tochter. **mk**

Theaterprojekt in den Herbstferien

Die evangelische Regenbogengemeinde lädt in den Herbstferien vom 17. bis 20. Oktober zu einem Theater-Projekt für Schüler ein.

Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Die Proben finden jeweils von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Regenbogengemeinde statt. Am Freitag, 20. Oktober, ist um 14 Uhr eine Aufführung für

Eltern, Großeltern und Freunde. Anna Hinrichs und Kim Reuter betreuen das neue Projekt. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Anmeldungen mit der Angabe von Namen und Alter des Kindes und Telefonnummer nimmt ab sofort Angela Aldinger per Mail an angela.aldinger@frankfurt-evangelisch.de entgegen. Die Anmeldung ist verbindlich, sobald der Teilnahmebeitrag in bar eingegangen ist. **red**

Fragen zur Regionaltangente

Grüne wollen mehr über Bahnübergang Sossenheimer Weg wissen

Wie ist die Überquerung des Bahnübergangs Sossenheimer Weg durch die Regionaltangente West geplant? Das fragen die Grünen im Ortsbeirat 6, da aufwändige Unter- oder Überführungen nicht nur teuer sind, sondern auch den Bau der Regionaltangente West (RTW) deutlich verzögern könnten.

Interessant sei auch, wie lange vor der Überquerung des Bahnübergangs durch einen Zug die Schranke geschlossen werden wird und wie lange es nach der Überquerung dauert, bis die Schranke wieder aufgeht?

Teure Unterführung?

Der Bau von Über- oder Unterführungen an Bahnübergängen ist teuer und planungstechnisch sehr aufwändig. Eine Entscheidung für ein solches Projekt könnte den Bau der Regionaltangente West über viele Jahre verzögern. Es solle daher erst geprüft werden, ob es nicht

einfachere Lösungen gibt, finden die Grünen.

Bei der Vorstellung der Pläne zur RTW wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass die RTW als Mischform verschiedener Bahnsysteme geplant ist. Teilweise soll sie einen Charakter ähnlich einer S-Bahn haben, teilweise aber auch Straßenbahncharakter. Straßenbahnen kommen bei Straßenquerungen in aller Regel ohne Über- oder Unterführungsbauwerke aus. „Es ist vor allem eine Frage der Geschwindigkeit der Züge, welche Maßnahmen hier nötig werden“, so Schlimme in der Begründung des Antrag im Ortsbeirat. **red**

Service von uns. Mehr Freiraum für Sie.

Audi Service

Mit einem regelmäßig durchgeführten Service bei Ihrem Audi Partner sichern Sie sich zuverlässige Mobilität. Wir bieten Ihnen Leistungen, die speziell auf Sie und Ihren Audi abgestimmt sind. Top-Qualität, faire Preise, sportliche Terminvergabe – so muss Service sein. Besuchen Sie uns und geben Sie Ihr Fahrzeug in gute Hände! Wir freuen uns auf Sie.

Unser Angebot für Sie:
Audi Inspektion inklusive Mobilitätsgarantie¹
 Mit der Audi Mobilitätsgarantie sind Sie gut unterwegs.

ab **€ 111,-¹**
 zzgl. Zusatzarbeiten und Material

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

¹ Gültig für alle Audi A3 (Typ 8L*, 8P*), Audi TT (Typ 8N*, 8J*) mit Erstzulassung bis 31.12.2011. Die Preise für nicht aufgeführte Modelle erhalten Sie auf Anfrage. Detaillierte Informationen zu den Leistungsumfängen und Konditionen der Mobilitätsgarantie finden Sie in Ihrem Serviceplan oder unter www.audi.de/mobilitaet.

* Typbezeichnung im Zulassungspapier Teil 1 (Fahrzeugschein) an der 7. und 8. Stelle der Fahrzeug-Identifizierungsnummer.

Wir beraten Sie gern. Jetzt Termin vereinbaren!

AUTO-KLEIN

Auto Klein GmbH & Co. KG, Audi Service, Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt am Main, Tel.: 0 69 / 34 10 11-0, info@autoklein.de

B. Hähnlein
 RAUMGESTALTUNG + FUSSBODENBAU GMBH

Seit 1908

♦ Gardinen ♦ Teppichboden ♦ Treppenstufen Sanierung
 ♦ Sonnenschutz ♦ PVC/Linoleum
 ♦ Tapeten ♦ Vinyl-Designbeläge ♦ Deko-Accessoires

Westerbachstraße 287 - 65936 Frankfurt am Main
 Telefon 0 69 / 34 12 64 - Fax 0 69 / 34 78 23
 info@haehnlein-raumgestaltung.de
 www.haehnlein-raumgestaltung.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr - Samstag 10 – 13 Uhr
 400 m² Verkaufsfläche

P Großer Kundenparkplatz im Hof



Schulleiter Ulrich Grünenwald stellte am Dienstag vergangener Woche am ersten Schultag auch die neue Konrektorin der Henri-Dunant-Schule, Eleonore Schwab, vor. Foto: Krüger

Neue Grundschüler

Erster Schultag an der Henri-Dunant-Schule

Schulleiter Ulrich Grünenwald begrüßte neben den knapp 80 Schulanfängern auch die neue Konrektorin der Henri-Dunant-Schule (HDS) Eleonore Schwab am ersten Schultag in der Aula der IGS-West. Eleonore Schwab wird Lehrerin der Klasse 2a.

Die neuen Schüler sind auf vier Klassen aufgeteilt. Für sie und ihre Familien gab es am ersten Schultag ein kleines Begrüßungsprogramm, das mit viel Applaus in der voll besetzten Aula der IGS-West in der Palleskestraße belohnt wurde.

Die neuen Grundschüler kommen zu etwa 90 Prozent aus Familien, in der zu Hause Deutsch nicht die erste Sprache oder nur von einem Elternteil gesprochen wird.

Während des Baus des neuen Gebäudes ist die HDS von der Schaumburger Straße in eine Pavillonanlage an der Palleskestraße ausgelagert. Baubeginn ist Ende dieses Jahres und das Provisorium soll noch bis Januar 2020 andauern. Solange müssen die Kinder morgens und nach Schulschluss mit dem Bus von Sossenheim zur Schule nach Höchst fahren. **mk**

Flexibel lernen mit der Musikarte

Ein besonderes Angebot hat die Musikschule Clavina. Die flexible Alternative für Erwachsene heißt Musikarte.

Mit einer Musikarte sind die Nutzer zeitlich flexibel und vertraglich nicht gebunden. Die Musikarte Mini beinhaltet sechs Einheiten und die Musikarte Maxi zehn Einheiten à 30 Minuten. Der Unterricht findet immer als Einzelunterricht statt. Auf der Webseite kann die Musikarte bequem online per PayPal bezahlt werden und wird dann per Post zugesandt. Weitere Infos gibt es unter info@clavina.de im Internet. **red**

Telefonerservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbe-seitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Dachdecker

R & B Bedachung Meisterbetrieb
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Baupenglerie
Ffm.-Sossenheim, Otto-Brenner-Straße 11
Tel. 0172 / 1 32 39 69
Fax 26 94 48 46
r-b-bedachung@gmx.de

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieaus-weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fahrräder

Fahrrad-Storck
Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 48,-)
Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2
Tel. 97 84 31 94
storckohg@aol.com
www.fahrrad-storck.de

Fußpflege

KeDo Service
Fußreflexzonenmassage, alle Problemfälle, auch Diabetiker
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18
Tel. 34 05 16 18
Fax 34 05 16 19
www.kedo-ffm.de

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach

Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb

Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

Autohaus Muth & Co GmbH
Alle Kfz + Unfallrep., eig. Lackiererei, Autogas-Tanke, HU, Reifenserv., geprfl. GW.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 295
Tel. 9 34 021 34
Fax 9 34 021 36
mobil 0179 / 412 70 65

KURT Kfz-Werkstatt

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach, Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege

alle Kassen, Essen auf Rädern, Hausnotruf
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18
Tel. 34 60 -10
Fax 34 60 -11
info@KeDo.de
www.KeDo.de

Lohnsteuerhilfe

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Wir erstellen Ihre Einkommensteuer-Erklärung. Für Mitglieder mit ausschließl. Einkünften aus nichtselbstst. Tätigkeit.
Ffm.-Sossenheim, Toni-Sender-Straße 8
Tel. 37 00 60 52
shoffmann@aktuell-verein.de

Maler und Lackierer

M. Klein u. Sohn
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 14a
Tel. 342225
maler.klein@gmx.de

Malermeister Smole

Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach, Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH

Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 191
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rolladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Siegener Straße 1
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberater

Steuerbüro Kehl
Einkommensteuer, Buchführung, Lohnbuchhaltung, Jahresabschluss, Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Beratung
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Str. 51
Tel. 06142 / 55 07 87 0
Fax 06142 / 55 07 87 19
info@steuerbuero-kehl.de
www.steuerbuero-kehl.de

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196 / 50 02 15
sebastian.basten@datvnet.de
www.basten.de

Telefon und Internet

BCC Telecom
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Eschborn, Frankfurter Str. 63 - 69
Tel. 0 61 96 / 202 77 15

Telefonerservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Räumungsverkauf

ab 28. Aug. wegen Geschäftsaufgabe

Musik-Effertz e.K. Hostatostr. 8, 65929 Frankfurt/Main-Höchst
Musikinstrumente und Zubehör, Noten, Cd's und Geschenkartikel
Mo, Di, Do, Fr von 10 - 18 Uhr, Sa von 10 - 13 Uhr

0% ALLES MUSS RAUS!